

RÜCKBLICK MONTAG BIS FREITAG

Namen der Künstler: Nelli David, Antje Stürholz

Datum : 26.10.-30.10.2020

Schule: Lindenhof Grundschule

Lehrer*In: Stefanie Trense

Was wurde gemacht? (Rückblick Montag bis Freitag)

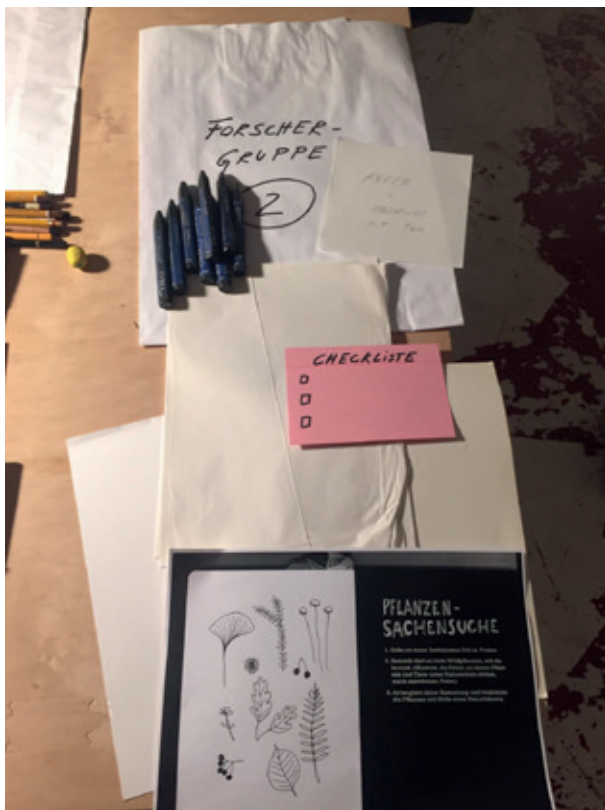
Persönliche Eindrücke, Vermittlungsziele, sonstiges Feedback

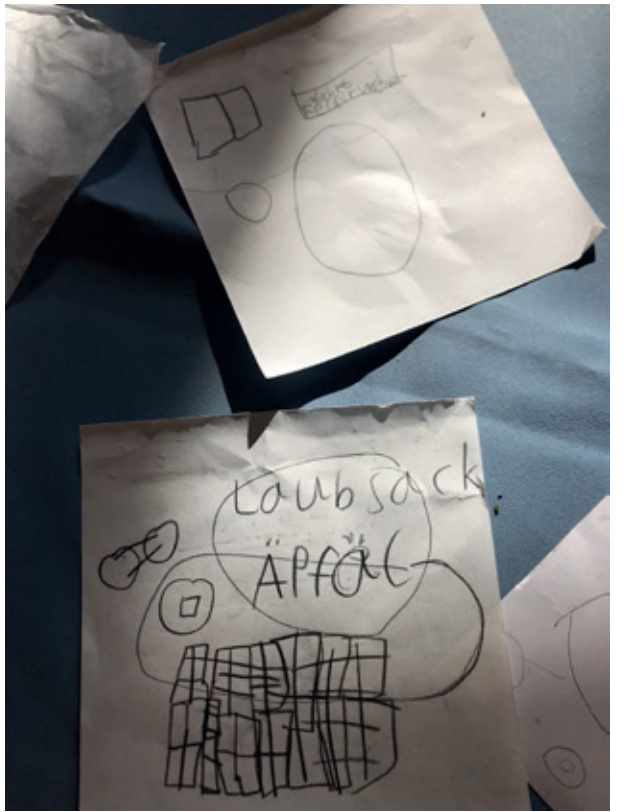
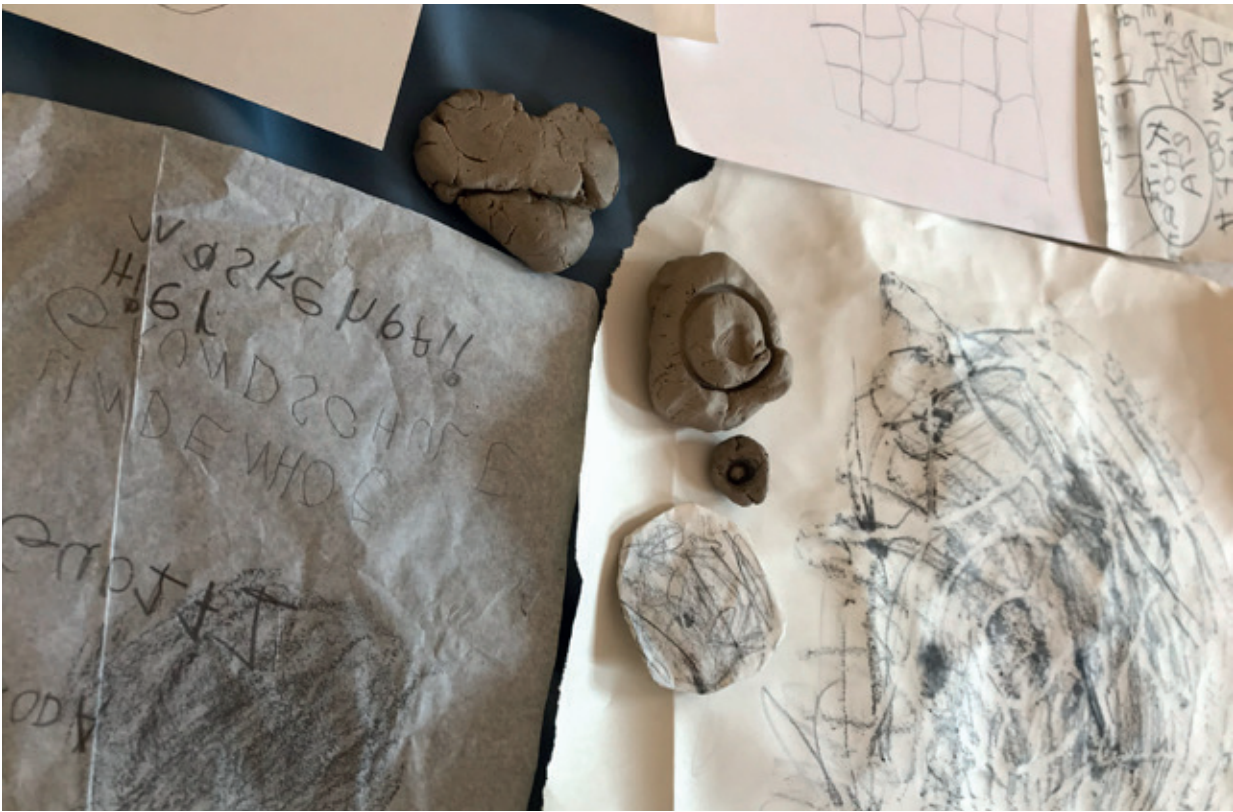
Montag/Spaziergang/ Spurensuche/ Wahrnehmung rund um die Schule ...

Befragung der Kinder – wie kommt ein Künstler überhaupt auf Ideen? Was kann man alles sammeln? Wie und womit kann man etwas festhalten, was man nicht unbedingt in die Tasche stecken kann? (Auch in Vorbereitung auf den darauf folgenden Museumsbesuch am nächsten Tag). Also standen im Fokus das Sammeln und das Zeichnen.

Wir gaben Einführungen über Technik Frottage und wie man Abdrücke mit Hilfe von Ton machen kann.

Zur Übung der Wahrnehmung versteckten wir ganz unterschiedliche, mitgebrachte Materialien, angeordnet unter Decken in einem großen Rechteck. Die Aufgabe bestand darin, die Beschaffenheit eines jeden Materials zu erfühlen und mit zwei bis drei Wörtern zu beschreiben. Ist es kalt oder warm, schwer oder leicht, rau oder glatt, groß oder klein ... etc.





Dienstag/Workshop Gemäldegalerie (...

Aufgrund der aktuellen Situation sind wir in kleinen Fünfer-Gruppen mit jeweils einem Erwachsenen in die Ausstellung gegangen. Jede Gruppe bekam vorab ein Gemälde zugewiesen. Aufgabe war es, sich innerhalb der Gruppen das Gemälde erst mal genau anzuschauen. Im Anschluss sollte sich jedes Kind ein Objekt herausuchen und dieses formatfüllend zeichnen (Material: Bleistift, Zeichenkarton).

Nach der Ausstellung wurden alle gezeichneten Gegenstände besprochen.

Eine neue Aufgabe war es, sich nun drei Gegenstände aus den vorliegenden Zeichnungen auszusuchen, um daraus eine kleine Geschichte zu entwickeln (Material: Zeichenpapier DIN A4, Aquarellbuntstifte).

Die gezeichneten Gegenstände aus der Gemäldegalerie waren Inhalt des geplanten Zeichendiktates am Mittwoch.

Des Weiteren waren die Zeichnungen aus dem Museum Grundlage für das praktische Arbeitens am Donnerstag sein.





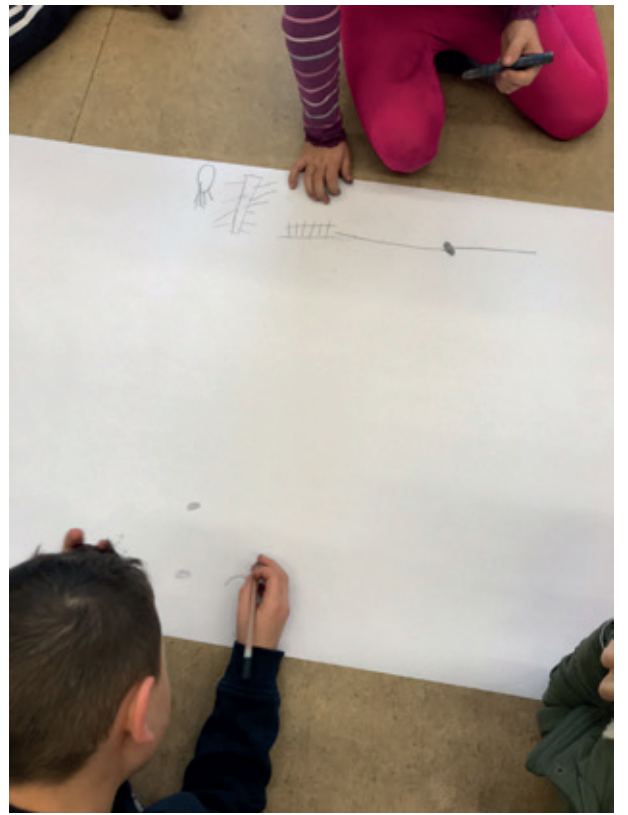
Mittwoch/ Praktisches Arbeiten ...

Ausgangsmaterial waren die gezeichneten Gegenstände aus den fünf verschiedenen Gemälden des Museums. Wir bereiteten ein Zeichendiktat mit den Inhalten der letzten Tage dazu vor.

Ziel war es, den Kindern Impulse über Bewegung und das Material geben zu können.

(Material: lange Papierbahnen, gepresste Kohle, Grafit, Gouachefarbe, unterschiedlichste Pinselstärken und -verlängerungen)

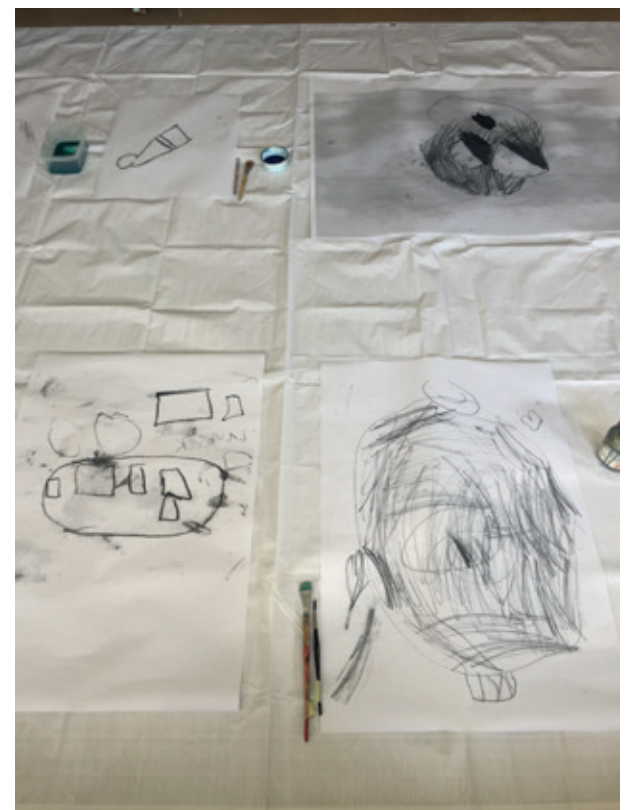




Donnerstag/ Praktisches Arbeiten ...

Im ersten Teil des Vormittages machten wir mit den Kindern Zeichenübungen zu den mitgebrachten gesammelten Gegenständen, welche die Kinder am ersten Tag erfüllt hatten. Aufgabe war es, den Gegenstand genau wahrzunehmen, Muster oder Strukturen erkennen und in eine Zeichnung zu übertragen.

Die im Museum entstandenen Zeichnungen vergrößerten wir auf unterschiedliche Formate (DIN A0-A2). Ziel war es, Impulse über den Wirkungsraum durch Vergrößerung ihrer eigenen kleinen Zeichnungen zu geben. Die Kinder arbeiteten jeweils zu zweit an einem Großformat und kolorierten diese mit Tusche in begrenzter Farbauswahl. Im Anschluss überlegten sich noch Bildtitel für ihre Werke.



Freitag/Ausstellung ...

Begrüßung der Kinder in der Turnhalle der Schule.

Was hat nicht geklappt wie geplant? (Selbst-)Kritik? Sonstiges Feedback/Kritik/Lob

Die Zusammenarbeit mit Lehrerin hat sehr gut geklappt. Wir fühlten uns super gut unterstützt. Die Kindergruppe war sehr aufmerksam und interessiert an den Inhalten und den praktischen Übungen, die wir durchführten. Besonders den Lernort Museum zu entdecken, erlebten alle als positiv. Anfängliche Unsicherheiten gegenüber dem Zeichnen wurden schnell überwunden. Wir hoffen, dass die Impulse die wir einbrachten auch weiter genutzt werden können und den Kindern, die gemachten Erfahrungen in Erinnerung bleiben.

